



Privatschule Messmer

Eine Schule, die inspiriert

Schulkonzept

Wir sind eine kleine Primarschule für normal begabte Kinder, die eine Alternative zur Volksschule suchen.

Gründe für einen Schulwechsel können sein: Schwierigkeiten mit den Rahmenbedingungen der Volksschule, besondere Lernbedürfnisse, Entwicklungsverzögerungen, spezielle oder anders liegende Begabung, Bedürfnis nach individuellem Unterricht u.a.

Wir sind an den Zürcher Lehrplan gebunden und erfüllen das Lehrziel, sofern dies die intellektuellen Möglichkeiten des Kindes zulassen. Schneller lernende Kinder können den Stoff in ihrem eigenen Tempo bewältigen.

Unsere Schule ist überkonfessionell.

Wir nehmen auch während des Schuljahres Kinder auf.

Zweimal pro Jahr stellen wir ein Notenzeugnis aus und bei Bedarf einen zusätzlichen Schul- und Entwicklungsbericht.

Wir führen Lernkontrollen durch, doch bemühen wir uns, den Prüfungs- und Leistungsdruck sowie den „Stresspegel“ der Kinder möglichst niedrig zu halten. Allfällige vorhandene Ängste und Versagensgefühle können dadurch abgebaut werden. Zugleich üben wir mit den Kindern einen möglichst entspannten Umgang mit Stresssituationen.

Wir erteilen in einem individuell zu bewältigenden Mass Hausaufgaben, ohne damit die Verantwortung für das Einüben des Gelernten ans Elternhaus zu delegieren.

Wir bieten ein- bis zweimal wöchentlich eine begleitete (im Schulgeld inbegriffene) Hausaufgabenstunde an.





Leitsätze

- *Wir fördern die Eigeninitiative beim Lernen und die Eigenverantwortung des Kindes.* Um die Motivation und die angeborene Lernfreude zu stärken, haben die Kinder innerhalb eines vorgegebenen Rahmens (Lehrplan) ein Recht auf Mitbestimmung, was sie wann und auf welche Weise lernen wollen.
- *Individuelles Fördern und Eingehen auf die spezifischen Bedürfnisse jedes Kindes wird bei uns hochgeschrieben.* Da sich jedes Kind in seinem eigenen Rhythmus entwickelt, braucht es individuell unterschiedliche Bedingungen, um optimal lernen zu können. Jedes einzelne Kind hat sein eigenes Tempo und verweilt so lange bei einem Thema, bis es den Stoff verstanden und verinnerlicht hat. Wird ihm die dazu benötigte Zeit nicht gegeben, kann dies zu Lücken und Lernproblemen führen. Bereits vorhandene Lücken füllen wir gezielt auf.
- *Die Lehrerinnen regen immer neu das Interesse und die Neugierde der Kinder an und verstehen sich im übrigen als Beraterinnen im Lernprozess.* Sie haben viel Zeit, sich jedem Kind zuzuwenden und dort ihre Hilfe anzubieten, wo es das Kind braucht. Sie kennen den Wissens- und Entwicklungsstand jedes Kindes und holen es dort ab, wo es steht. Es ist ihr Ziel, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken und sie hin zu immer mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit zu führen. Die Kinder erkennen, dass niemand alles weiss und auch nicht alles wissen muss, da der Lernprozess ein Leben lang nie aufhört und eigentlich nach der Schule erst richtig beginnt. Deshalb liegt eine unserer Hauptaufgaben darin, die Lernfreude zu erhalten und den Kindern positive Lernerfahrungen und -techniken mit auf den Weg zu geben als Grundlage für lebenslangliches Lernen. Die Kinder gewinnen Vertrauen in die eigene Lern- und Entwicklungsfähigkeit und wissen, wo sie sich das jeweils notwendige Wissen holen und wie sie es sich aneignen können.
- *Es ist uns ein Anliegen, nicht nur neuen Lernstoff zu präsentieren, sondern diesen auch innerhalb der Schule intensiv zu üben und ausreichend lange zu repetieren, bis er wirklich sitzt.* Wie man weiss, wird Gelerntes oft rasch wieder vergessen, wenn es nicht ausreichend lange angewendet und automatisiert wird. Schon nach den Ferien wissen viele Kinder beispielsweise nicht mehr, wie bestimmte schriftliche Operationen in Mathe ausgeführt werden oder sie können die 1x1-Reihen nicht mehr. Nur durch häufige Wiederholungsphasen bilden sich bleibende Synapsen im Hirn, die bewirken, dass Gelerntes auf Dauer abgespeichert wird.





- *Wir bieten ganzheitlichen Unterricht, angepasst an die Fähigkeiten und Bedürfnisse des Kindes und an die Ziele, die man gemeinsam für die Schulung und Entwicklung gesteckt hat. Es ist uns ein Anliegen, die Kinder möglichst breit zu fördern in den Bereichen:*
 - klares logisches Denken, Zusammenhänge erkennen,
 - strukturiertes konzentriertes Arbeiten,
 - Entwicklung von Lernfreude, Eigenverantwortung,
 - Motivation und gesundem Ehrgeiz,
 - Bilden einer eigenen Meinung und Weltanschauung, Sprechen über Ansichten und Gefühle,
 - Ausdruck von Gefühlen,
 - Erweiterung der Körperwahrnehmung,
 - Kreativität,
 - Grob- und Feinmotorik,
 - positives Sozialverhalten,
 - verlieren können,
 - konstruktiver Umgang mit Konflikten,
 - Kommunikationsfähigkeiten,
 - Gespräche über Lebensthemen führen,
 - realistisch-positive Selbsteinschätzung,
 - Stärkung des Selbstvertrauens,
 - sich selbst wahrnehmen und annehmen, wie man ist,
 - Humor, Respekt, Selbstkontrolle,
 - Toleranz, Mitgefühl, Kooperation,
 - Ehrlichkeit, Disziplin, Geduld, Grosszügigkeit,
 - Zugang zur Natur und zu Tieren,
 - Umweltbewusstsein,
 - altersgemässes Bewusstsein des Weltgeschehens u.a.
- *Wir führen eine offene Kommunikation, bei der die Kinder und Eltern ihre Bedürfnisse und Anliegen einbringen. Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, wobei die jeweiligen Verantwortlichkeiten aufgeteilt werden. Mehrmals jährlich finden Elterngespräche und Austausche per Telefon oder E-Mail statt, wo Beobachtungen besprochen und über die Befindlichkeit und den Entwicklungsstand des Kindes ausgetauscht wird. Anfänglich findet dieser Kontakt meist intensiver statt, damit der Start für das Kind in die neue Schulsituation für alle Beteiligten optimal geschehen kann.*



Soziales

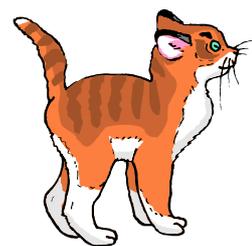
Wir anerkennen die Individualität jedes Kindes und unterstützen es in seinem ursprünglichen Bedürfnis, sich selbst zu sein. Kein Kind soll sich selbst verleugnen und verbiegen müssen, um zu genügen oder zu gefallen. Die Lehrerinnen leben vor, dass Kooperation viel befriedigender ist als Konkurrenz und jedes Kind angenommen wird, wie es ist. Wir schaffen eine Atmosphäre des sich gegenseitigen Akzeptierens, damit sich alle wohl und geborgen fühlen können. Niemand muss besser sein als der andere oder wird negativ mit anderen verglichen. Die Kinder erleben, dass jedes Gruppenmitglied mit seinen Begabungen und Schwächen wertvoll und einzigartig ist.



Wir führen ein Kind behutsam zur Gemeinschaft hin, sollte ihm das schwer fallen.

Jedes Kind hat ein Recht auf Selbstbestimmung im Rahmen des Niemandem-Schaden-Zufügens. Nicht nur im intellektuellen, sondern auch im sozial-emotionalen Bereich finden Lernprozesse statt: Die Kinder lernen sich durch das tägliche Zusammensein in der Gruppe besser kennen, üben sich einzubringen sowie auf andere einzugehen und Rücksicht zu nehmen. Unserer Ansicht nach sind gute sozial-emotionale Kompetenzen ebenso wichtig für späteren Erfolg und ein erfülltes Leben wie die intellektuelle Bildung.

Zwei Katzen freuen sich, wenn die Kinder sie streicheln und mit ihnen spielen.



Klassen und Lektionen

Wir führen eine kleine Lerngruppe mit Kindern von der 1. bis 6. Klasse, die durch zwei Lehrpersonen sowie FachlehrerInnen unterrichtet und betreut wird. Dieses familienähnliche Konzept wirkt anregend auf die Kinder, indem sie vielseitige Kontakte eingehen können. Es wird möglich, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Jüngere Kinder bekommen Lust, dasselbe zu können wie die älteren – Imitation ist ein ursprünglicher Antrieb zu lernen. Die älteren Kinder bauen Selbstvertrauen auf, indem sie sich als geduldige Lehrer der Kleineren bewähren können. Zugleich sind negative Vergleichsmög-



lichkeiten mit Gleichaltrigen vermindert, die in der Volksschule oft zu belastenden Konkurrenzsituationen führen. Da das Lernen in kleiner Gruppe und unter intensiver Betreuung stattfindet, ist erfahrungsgemäss die Effizienz gesteigert – die meisten Kinder lernen in kürzerer Zeit mehr und sind aktiver beteiligt, als dies in einer grossen Klasse der Fall ist.

Da die Kinder in einer kleinen Lerngruppe weniger Schule haben, kann es sein, dass sie fast alle Nachmittage frei haben. Dies macht für die Eltern unter Umständen die zusätzliche Organisation einer ausserschulischen Betreuung (Tagesfamilie, Hort) nötig. Die Privatschule Messmer bietet aus Kostengründen zur Zeit keine ausserschulische Betreuung an.

Obligatorische Lektionenzahl (Lektion = 45 Minuten):

Klasse	Lektionenzahl Regelklasse	Lektionenzahl bis 3 Schüler	Lektionenzahl bis 5 Schüler
1	22	11	15
2	24	12	16
3	26	13	18
4	29	15	20
5	31	16	21
6	31	16	21



Zugleich wird mehr Zeit frei für wertvolle Freizeitaktivitäten und ausserschulische Förderungen (z. B. Spielen, Sport, Gymnastik, Musikstunden, Malatelier, Bastel- und Nähkurse, handwerkliche oder elektronische Kurse, Hochbegabtenförderungen, Kochkurse, Freizeitzentrum). All dies kommt sonst gerne zu kurz, da Kinder mit der vollen Schulstundenzahl inkl. Hausaufgaben zeitlich praktisch ausgelastet sind und oft auch nicht mehr viel Energie für aktive Freizeitbetätigungen haben. Dies leistet wiederum der passiven medialen Freizeitbeschäftigung mit TV, Computer, Gameboy usw. Vorschub, welche sich unserer Ansicht nach auf die Entwicklung der komplexen menschlichen Anlagen ungünstig auswirkt.





Lage der Schule und schulisches Umfeld

Die Schule liegt in einem kinderfreundlichen Wohnquartier in Volketswil–Kindhausen, mit direkter Busverbindung zum 2 km entfernten Bahnhof Effretikon. Auf Wunsch bieten wir einen Fahrdienst zum Bahnhof Schwerzenbach und Bahnhof Effretikon an, der ausgezeichnet durch diverse S-Bahnen erschlossen ist.

Bewusst findet der Unterricht in einem familienähnlichen Umfeld (Reihenhaus) statt, das wenig an die üblichen Merkmale von Schule erinnert. Es stehen zwei Schulzimmer, ein Wohnzimmer und eine Küche zur Verfügung, die sowohl zweckmässig (Schulbänke, Wandtafeln, Werkbank, Regale, Computer) als auch gemütlich (Teppiche, Sofaecke, Pflanzen) eingerichtet sind. Auf Kinder, die mit dem typischen Bild von Schule ungute Erfahrungen gemacht haben, wirkt dies entlastend. Wir möchten Voraussetzungen schaffen, welche Kindern helfen, vergangenes Schulverhalten mit eventuellen Ängsten und negativen Gefühlen leichter abzustreifen und den Weg für neue positive Erfahrungen im Zusammenhang mit Schule und Lernen zu ebnen.

Busverbindungen Privatschule Messmer (Bus Nr. 720 von und nach Haltestelle Geeren / Kindhausen):

Ab Bahnhof Schwerzenbach: jeweils 00:47 (13 min)

Rückfahrt nach Bahnhof Schwerzenbach: jeweils 00:30 (15 min)

Ab Bahnhof Effretikon: jeweils 00:23 min (9 min)

Rückfahrt nach Bahnhof Effretikon: jeweils 00:58 (10 min)





Unterrichtsfächer

Um die Lernprozesse der Kinder nicht zu stören, verzichten wir auf Lektionsstückelung mit *Pausenglocke*. Pausen ergeben sich auf natürliche Weise, wenn Arbeiten beendet sind.

Wir arbeiten in *Unterrichtsepochen*. Dies bedeutet, dass ein Thema oder Unterrichtsfach über längere Zeit vertieft wird.

Auf die Hauptfächer **Deutsch** und **Mathematik** legen wir ein Schwergewicht, da diese für das schulische und berufliche Weiterkommen besonders massgebend sind.

Dennoch kommen **kreative Fächer** wie Werken, Basteln, Handarbeiten, Singen und Vorlesen nicht zu kurz.

Fremdsprachen: Wir möchten den Kindern einen positiven Zugang zu Englisch (ab 2. Klasse) und Französisch (ab 5. Klasse) vermitteln und wünschen uns, dass die Kinder nicht nur schreiben lernen, sondern auch Freude am mündlichen Ausdruck gewinnen.

In **Mensch/Umwelt** behandeln wir altersgemässe Sachthemen sowie Geschichte und Geografie, die den Interessen der Kinder entsprechen.

Das **Turnen** findet (um Kosten zu sparen) nicht in einer gemieteten Turnhalle, sondern entweder im Freien – auf dem Fussballplatz im Quartier, in der freien Natur – im Hallenbad oder in den Schulzimmern statt (Gymnastik, Körperwahrnehmungsübungen, Trampolin). Für Kinder mit ausgeprägtem Bedürfnis nach sportlicher Betätigung empfehlen wir zusätzlich individuellen Sportunterricht.

Verpflegung

Um die Kosten niedrig zu halten, bieten wir den Kindern einmal pro Woche zum Mittagessen eine Suppe mit Brot an, was im Schulgeld inbegriffen ist. Einen Znüni bringen die Kinder selber mit. Je nach Anzahl der Schulschulnachmittage nehmen die Kinder an den verbleibenden Mittagessen selbst einen Lunch mit; entweder kalt oder zum Aufwärmen. Auf Wunsch und mit Unterstützung der Eltern kann der Mittagesservice auch weiter ausgebaut werden.





Anschluss an weiterführende Schulen

Wenn Kinder Selbstvertrauen aufgebaut haben und entspannt und ohne Druck lernen können, beginnen sie, ihre Berufs- und Lebensziele besser zu erkennen. Irgendwann fragen sie nach den Anforderungen von weiterführenden Schulen. Sie äussern vielleicht den Wunsch, Tests und Prüfungsaufgaben zu bekommen, um festzustellen, ob sie den Anforderungen der gewählten Schule schon gewachsen sind. Die Lehrerinnen helfen den Kindern, ihren Wissensstand festzustellen und ihre Kenntnisse gezielt zu vervollständigen. In dieser Situation sind Kinder regelmässig sehr motiviert, sich innert kurzer Zeit auf den erforderlichen Stand zu bringen.

Wir unterstützen Eltern bei der Suche nach einer geeigneten weiterführenden Schule und gewährleisten per Ende jedes Schuljahres den Übertritt in die Volksschule. Sollte ein Kind das Lehrziel für das entsprechende Schuljahr voraussichtlich nicht erreichen bzw. wird das Ziel deutlich übertroffen, werden die Eltern frühzeitig informiert, damit die Situation und das weitere Vorgehen besprochen werden können.

Schulzeiten

Die Unterrichtszeiten sind vormittags von 9.00 bis 12.00 Uhr und an den Schulschulnachmittagen von 12.45 bis 14.20 Uhr. Je nach Zugverbindungen der Kinder können diese Zeiten jedoch ein wenig angepasst werden. Auffangzeit vor und nach der Schule: ca. eine halbe Stunde. Hausaufgabenstunden nach Vereinbarung.

Kosten

Das Schulgeld beträgt pro Kind und Monat Fr. 1340.– inkl. Mwst. Damit die Kosten für Eltern oder alleinerziehende Personen bezahlbar bleiben, sind ein Mittagessen pro Woche, Mittagsbetreuung, Schulmaterial, Hausaufgabenstunde und Autotransport zum Bahnhof im monatlichen Schulgeld inbegriffen. Der Inhalt des Etuis (Füllfeder, Zirkel, Massstab, Farbstifte usw.) liegt in der Verantwortung des Kindes.

Übersteigt eine Exkursion oder wichtige Anschaffung für den Unterricht ausnahmsweise den Kostenrahmen, kann dies, nach vorgängiger Absprache mit den Eltern, durch eine Spende gedeckt oder allen Eltern zu gleichen Teilen in Rechnung gestellt werden. Das Schulgeld wird monatlich im Voraus per Anfang Monat überwiesen.



Privatschule Messmer

Geerenstrasse 7 c
8604 Volketswil - Kindhausen
043-399 57 33 / 079-342 47 27

info@privatschulemessmer.ch

www.privatschulemessmer.ch



Vor dem Quartier (auf der Strasse) stehend befindet sich die Nummer 7 c in der vordersten Reihe auf der rechten Seite, direkt hinter der Bushaltestelle. Dort ist es das mittlere von fünf Häusern. Wenn man zu den Tiefgaragen hinunterfährt, gibt es diverse Besucherparkplätze.